



## Dank-, Buss- und Bettag

«Anerkennen» lautet das diesjährige Thema. Es wird aufgefordert, darüber nachzudenken, wo Anerkennung für uns wichtig ist.

Seiten 1 und 7

## Nachfeiern

Die Erstkommunionkinder freuen sich auf ihr grosses Fest, welches sie am 12. bzw. 13. September nachfeiern.

Seiten 2, 4 und 5

## «Kreuzerhöhung»

Am 14. September rückt das Kreuz ins Blickfeld. Es ist ein Bild für die Brücke zwischen Lebenden und Toten.

Seite 3

## Religionsunterricht

Die Schule hat nach den Sommerferien wieder angefangen. Die Teams der Katechetinnen und Katecheten stellen sich vor.

Seite 6



Der Dank-, Buss- und Bettag lädt ein, eine seelische Bilanz zu ziehen. Foto: Congerdesign auf pixabay

## Gottes Güte leitet zur Busse

Nicht nur für die Ökonomie eines Unternehmens, auch für die Ökonomie einer Seele ist es notwendig, mindestens einmal im Jahr Bilanz und wo nötig, die richtigen Schlüsse zu ziehen. Am Dank-, Buss- und Bettag geht es um eine seelische Bilanz. Da bemüht man sich ernsthaft herauszufinden, welche Belastungen da sind, zu erkennen, wo, wann und wie wir fehlgeleitet wurden. «Anerkennen» lautet der diesjährige Leitspruch des Buss- und Bettages. Sich Zeit für sich selbst nehmen, um sich zu begegnen. Und sich zu fragen («an-erkennen»), wo ich schuldig geworden bin und was sich an schlechten Gewohnheiten und Verhaltensweisen in meinem Leben eingenistet hat. Der Ärger am Morgen über die verstopften Strassen und über die Leute, die uns quer kommen, und über eigene Dummheiten, Versäumnisse und Dickschädelaktionen, mit de-

nen wir unsere Lage nicht verbessern und Gott zur Rede stellen, wie Er das alles zulassen kann. Busse – hebräisch «teschuwá» – bedeutet «sich umdrehen», «seine Richtung korrigieren» und das griechische Wort «metanoia» wird mit Sinnesänderung übersetzt. Ein neues Bewusstsein und eine neue Einstellung erlangen. Es ist eine Einladung zur seelischen Einkehr, zum Rückblick auf das, was war, zum Bedauern über das, was nicht gut gelaufen ist, und zur Besinnung in der Hoffnung auf Erneuerung und Verbesserung. Mal die Kaufmannsdevise «Busse ja, bloss keine Einbusse» missachten und eine neue Lebensqualität erhalten. Beinahe unfassbar, doch die Menschen werden dabei nicht allein gelassen, wenn sie mit Höhen und Tiefen, mit Erfolgen und Versagen konfrontiert werden. Der christliche Glaube macht da ein Ange-

bot. Christinnen und Christen haben es mit einem liebenden Gott zu tun, der es gut mit ihnen meint. Es ist von Gottes Güte die Rede, von seiner rettenden Hand, die sie durch ihre seelische Bestandsaufnahme hindurchführt. Gottes Güte und Milde ist es erst, die die furchtlose seelische Inventur möglich macht. «Weisst du nicht, dass dich Gottes Güte zur Busse leitet» (Römer 2,4). Wünsche gutes Gelingen.

Zlatko Smolenicki



Zlatko Smolenicki ist Pfarrer der reformierten Kirche Emmen-Rothenburg.

## Kontakt

### Pfarrei Emmen

Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen  
Telefon 041 552 60 10  
pfarre.emmen@  
kath.emmen-rothenburg.ch  
www.kath.emmen-rothenburg.ch

P. Uwe A. Vielhaber, Pfarradministrator  
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin  
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin i. A.

### Pfarreizentrum

Kirchfeldstrasse 10, 6032 Emmen  
Reservierungen: 041 552 60 17  
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

### Pfarreisekretariat

Brigitte Stücheli  
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und  
Donnerstag, 08.00–11.30  
Dienstag, 13.30–16.30

## Gottesdienste

### Sonntag, 13. September

08.00 Eucharistiefeier  
09.45 Festgottesdienst mit den Erst-  
kommunionkindern der Pfarreien  
St. Mauritius Emmen und St. Maria  
Mitwirkung: Mauritius-Chor Emmen und  
Musikgesellschaft Emmen  
12.00 Eucharistiefeier der MCPL  
Gabe: Hrusglön

### Donnerstag, 17. September

09.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 20. September

*Eidg. Dank-, Buss- und Bettag*  
10.00 Ökumenischer Gottesdienst im  
Le Théâtre (Gersag)  
09.30 Kinderkirche «Spuuretrockli» mit  
Chrabbel-Kafi im Pfarreizentrum  
09.45 Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche  
12.00 Eucharistiefeier der MCPL  
Gabe: Schweiz. Stiftung für Sans  
Papiers, Luzern

### Donnerstag, 24. September

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Wer für die Gestaltung der Gottesdienste  
verantwortlich ist, findet sich unter  
www.kath.emmen-rothenburg.ch

## Feier der Erstkommunion



Gott hält die ganze Welt in den Händen. Foto: B. Steiner

### Erstkommunion feiern in Corona- Zeiten? Erstkommunion feiern in Corona-Zeiten!

pu. Unter dem Motto «Geborge i  
Gottes Händ» bereiten sich in den  
Pfarreien St. Mauritius Emmen und  
St. Maria in diesem Jahr 29 Kinder  
auf die Erstkommunion vor, die in  
der heiligen Messe am Sonntag,  
13. September, um 09.45 in der  
Pfarrkirche St. Mauritius Emmen  
(nach)gefeiert wird – aber mit Mas-  
kenpflicht für alle! Die Feier wird  
vom Mauritius-Chor und der Mu-  
sikgesellschaft begleitet.

### Erstkommunion feiern

Artino Aurora, Bieber Nico, Böse  
Marie, Dema Pjeter, Fernandes  
Gonçalves Diana, Fuchs Samuel,  
Gjergjaj Cristian, Gjokaj Melissa,  
Gritti Lara, Guedes Viana Cata-  
rina, Gullo Asia, Habel Jacquelyn,  
Hubeli Fabio, Martoccia Elena,  
Martoccia Simona, Meichtry Lor-  
ris, Milici Ariana, Milici Leonie,  
Napoli Gabriele, Nick Jonas, No-  
vais Vieira Briana, Pavlovic Leo-  
nardo, Petrovic Gabriel, Pisano  
Gaetano, Savoia Ilija, Semaforico  
Dalia, Sigrist Tim, Unternährer  
Leon, Weber Flurina

## Eucharistie – Jesu Liebe

Als Jesus vor 2000 Jahren unter  
den Menschen lebte, hat er sich  
überlegt: «Welches Geschenk  
kann ich den Menschen zur Erin-  
nerung machen, damit ich ihnen in  
einem sichtbaren Zeichen wirklich  
nahe bleibe und sagen kann: Darin  
ist meine ganze Liebe zu jedem  
einzelnen von euch enthalten.»

pu. Es sollte das Abschiedsge-  
schenk von Jesus werden, als er  
sich kurz vor seinem Tod mit den  
Freunden zum Festmahl zusam-  
mensetzte. Er sagte: «Diese Gabe  
enthält meine ganze Liebe. Auf  
geheimnisvolle Weise empfängt  
ihr mich selbst darin. Und daher  
sollt ihr dies zur Erinnerung an

mich, an mein Sterben und meine  
Auferstehung feiern, bis ich wie-  
derkomme.»

### Was damals war, ist heute

Was Jesus da zu seinen Freunden  
gesagt hat, das sagt er heute zu  
uns, wenn wir in der heiligen  
Kommunion Gemeinschaft mit  
ihm und untereinander haben:  
«Ich liebe dich. Ich will dir ganz  
nahe sein. Ich lege mich im Brot in  
deine Hand und ins Herz. Denn  
ich will dein Freund sein, damit  
auch du mir ein Freund oder eine  
Freundin wirst. Und daher lade  
ich dich zur Feier dieser Liebe und  
Freundschaft immer wieder neu  
ein.»

### Rosenkranzgebet

Jeden Donnerstag, 08.45 in der  
Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

### Zusätzlicher Gottesdienst

Am Sonntag, 13. September wird in der  
Pfarrkirche St. Mauritius Emmen um  
09.45 die Erste Heilige Kommunion ge-  
feiert. Deshalb wird um 08.00 ein zu-  
sätzlicher Gottesdienst angeboten.  
Herzlich willkommen!

### Todesfall

17. Aug. Anton Fridolin Vogel (1951)

### Taufe

22. Aug. Maura Lou Bisang

### Gaben

2. Aug.	Frauenhaus Luzen	122.70
9. Aug.	Blaues Kreuz	208.25
16. Aug.	Kantonale Kollekte	110.75
22. Aug.	Therapieheim Sonnenblick	82.10

### Kondolenzkarten

Ein grosses Sortiment an Kondolenz-  
karten ist im Pfarreisekretariat erhältlich.

## Agenda

Frauenbund Emmen – Kinderanlass

### Auf dem Bauernhof

*Mittwoch, 16. September, 13.30–16.00*

Parkplatz Meierhöfli/Sedelbrücke

Die Kinder erleben, was ein Bauernhof  
alles zu bieten hat.

Ab 4 Jahren; ohne elterliche Begleitung  
Kosten: 4 Franken inklusive Zvieri  
Anmeldung bis 14. September an  
Rita Kumschick, Telefon 041 282 06 63,  
oder Dania Kruppenacher,  
Telefon 041 280 61 51

### Kinderkirche/Chrabbel-Kafi

*Sonntag, 20. September, 09.30*

Pfarreizentrum Emmen

Für Familien mit Kindern bis 8 Jahre;  
Anmeldung bis 18. September an Simone  
Helfenstein, Telefon 077 504 55 36

## Kontakt

### Pfarrei St. Maria

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 552 60 30  
pfarrei.santamaria@  
kath.emmen-rothenburg.ch  
www.kath.emmen-rothenburg.ch

P. Uwe A. Vielhaber, Pfarradministrator  
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin  
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin i. A.

### Pfarreizentrum

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke  
Reservierungen: 041 552 60 36  
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

### Pfarreisekretariat

Brigitte Steiner, Karin Köchli  
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und  
Donnerstag, 13.30–16.30  
Dienstag, Freitag, 08.00–11.30

## Gottesdienste

### Freitag, 11. September

09.15 Eucharistiefeier

### Samstag, 12. September

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion  
Gabe: Huusglön

### Sonntag, 13. September

09.45 Festgottesdienst mit den Erst-  
kommunionkindern in der Pfarrkirche  
St. Mauritius Emmen

10.00 Eucharistiefeier der MCLI

### Dienstag, 15. September

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

### Mittwoch, 16. September

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

### Freitag, 18. September

09.15 Eucharistiefeier

### Samstag, 19. September

18.00 Eucharistiefeier

Gabe: Kantonale Kollekte

### Sonntag, 20. September

*Eidg. Dank-, Buss- und Betttag*

10.00 Ökumenischer Gottesdienst im  
Le Théâtre (Gersag)

10.00 Eucharistiefeier der MCLI

Gabe: Schweiz. Stiftung für Sans  
Papiers, Luzern

### Dienstag, 22. September

09.15 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 23. September

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

## Kreuz des Lebens



Prozessionskreuz in Emmen. Foto: P. Uwe A. Vielhaber OP

**Das Fest «Kreuzerhöhung» am 14. September rückt das Kreuz ins Blickfeld – Kreuzverehrung als Symbol für den endgültigen Sieg über den Tod. Die Christen betrachten das Kreuz nicht nur als Instrument für einen grausamen Tod, sondern als Zeichen des Heils.**

Die Gläubigen verehren nicht einfach ein Stück Holz, sondern den, der daran hängt und der uns durch seinen Tod an diesem Kreuz die Liebe Gottes offenbart hat. Das Kreuz ist ein Bild für die Brücke zwischen Lebenden und Toten, ein Bild für die Brücke der Liebe. Im Schlusssatz des Romans

«Die Brücke» von Thornton Wilder heisst es: «Da ist ein Land der Lebenden und ein Land der Toten, und die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe – das einzig Bleibende, der einzige Sinn.» Das Fest «Kreuzerhöhung» besagt: Gott liebt die Menschen über alles. Das Kreuz seines Sohnes ist das unüberbietbare Zeichen der Liebe Jesu zu ihnen. Das Kreuz schenkt Hoffnung. Das Kreuz ist die Brücke zum Leben. Das Kreuz ist das Sinnbild dafür, dass der irdische Tod nicht das Ende ist. Es ist Ausdruck der Hoffnung, dass Versagen und Tod, Leid und Trauer nicht das letzte Wort haben.

## Seniorengrillplausch

**Es ist eine wahre Freude! Der Seniorengrillplausch vom 17. September, um 12.00 kann stattfinden. Das ganze Leitungsteam freut sich darauf, möglichst viele Gäste wiederzusehen.**

gi. Sakristan Roger Amstutz hat sich grosszügigerweise anboten, am Grill im Einsatz zu stehen. Das bewährte Seniorentreff-Team wird feine Salatteller vorbereiten und servieren. Die Freude, dass gemäss den neuen Hygienevor-

schriften unter anderem mit grösserem Abstand und unter Verzicht auf das Händeschütteln ein Wiedersehen möglich ist, ist gross.

### Herzlich willkommen

Auch das Pfarreiteam freut sich sehr darauf, altvertraute Gesichter wieder im Pfarreizentrum anzutreffen, und hofft auf viele spontane, belebende und fröhliche Begegnungen. Gemeinschaft stärkt Jung und Alt und fördert die Gesundheit.

### Rosenkranzgebet

Jeden Freitag, 08.40 in der Pfarrkirche  
St. Maria

### Jahrzeit

Samstag, 19. September, 18.00:  
Isidor und Emma Birrer-Stöckli

### Todesfall

1. Aug. Anto Djondras (1953)

### Trauungen

1. Aug. Tanja Hilger und Alain Arnold  
in Obbürgen, Stansstad  
22. Aug. Deborah Quan-Keist und  
Stefan Quan in St. Leodegar  
im Hof, Luzern

### Gaben

1. Aug.	Frauenhaus Luzern	77.15
8. Aug.	Blaues Kreuz	72.50
15. Aug.	Kantonale Kollekte	157.10
23. Aug.	Diözes. Kirchenopfer	167.95

## Agenda

Pro senectute

### Fitgym (Allround)

Jeden Dienstag, 09.00–10.00

Pfarreizentrum St. Maria

Der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich. Kontakt: Begoña Monterrubio, Telefon 041 280 96 24

Seniorentreff St. Maria

### Grill-Plausch

Donnerstag, 17. September, 12.00

Pfarreizentrum St. Maria

Kosten 10 Franken. Anmeldung bis Montag, 14. September an das Pfarreisekretariat, Telefon 041 552 60 30

### Kinderkirche/Chrabbel-Kafi

Sonntag, 20. September, 09.30

Pfarreizentrum Emmen

Für Familien mit Kindern bis 8 Jahre; Anmeldung bis 18. September an Simone Helfenstein, Telefon 077 504 55 36

### Handarbeitstreff

Freitag, 25. September, 13.30–16.30

Pfarreizentrum St. Maria

## Kontakt

### Pfarrei Gerliswil

Gerliswilstrasse 73a, 6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 552 60 20  
pfarrei.gerliswil@  
kath.emmen-rothenburg.ch  
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Kurt Schaller, Pfarrer  
Promod Mathew Thomas, Vikar  
Walter Amstad, Betagtenseelsorger

### Pfarreizentrum

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke  
Reservierungen: 041 552 60 20  
Hauswart/Sakristan: Fredi Marbach

### Pfarreisekretariat

Corneliamaaria Vögeli, Sandra Mollet  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag,  
08.00–11.30 und 13.30–17.00

## Gottesdienste

### Freitag, 11. September

18.30 Eucharistiefeier

### Samstag, 12. September

17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 13. September

10.30 Festgottesdienst mit den Erstkommunionkindern der Pfarrei  
13.30 Eucharistiefeier der MKSH  
Gabe: Casa Farfalla, Emmenbrücke

### Dienstag, 15. September

09.15 Eucharistiefeier, Schooswald

### Freitag, 18. September

18.30 Eucharistiefeier

### Samstag, 19. September

17.30 Eucharistiefeier

Gabe: HELA Minis Bruder Klaus und Gerliswil

### Sonntag, 20. September

*Eidg. Dank-, Buss- und Betttag*

10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Le Théâtre (Gersag)

Gabe: Schweiz. Stiftung für Sans Papiers, Luzern

### Dienstag, 22. September

09.15 Eucharistiefeier, Schooswald

*Wer für die Gestaltung der Gottesdienste verantwortlich ist, findet sich unter www.kath.emmen-rothenburg.ch*

## Erstkommunion



Das Motto der Erstkommunionfeier ist «Geborge i Gottes Händ». Foto: S. Mollet

**Wir blicken auf eine spezielle Zeit zurück und eine ungewisse Zukunft liegt vor uns. Aus bekannten Gründen wurde dieses Jahr die heilige Messe, in welcher die Erstkommunion gefeiert wird, von Sonntag, 19. April auf den Sonntag, 13. September verschoben.**

gb. 36 Mädchen und Knaben haben sich in der Pfarrei Gerliswil auf diesen Augenblick, so gut wie es in dieser Corona-Zeit möglich war, vorbereitet. Das lange Warten auf den besonderen Tag ist überstanden. Folgende Kinder freuen sich auf den grossen Tag:

Agüero Aischa, Anger Tim, Baia Monteiro Alexandro, Bieri Mano, Bisaku Manuel, Braga Gueiral Iris, Cazzato Mauro, Cheng Jayson, Ciconova Lea, Franco Faria José Miguel, Furrer Lenya, Gjokaj Jesaira, Gjoni Amanda, Gjoni Kevin, Haas Samara, Haas Yara, Häfliger Aurora, Hermann Leandro, Hiltbrunner Rahel, Hub Dominik, Iantosca Isabella, Leka Liberta, Leka Luana, Lustenberger Nico, Manganiello Alessio, Meienberg Marina, Meury Noée, Napolitano Andrea, Nrecaj Alisa, Pali Anton, Pereira Borges Melanie, Pinto Lopez Enio, Robustelli Gino, Santos Adriana, Ude Malik Ebuka, Zurfluh Uma

## Kirchweihe

**Der sakrale Raum lädt ein zum Verweilen mit Gott.**

So wie eine aussergewöhnliche Zeit (privat oder geschäftlich) die scheinbare Alltagszeit zu einer besonderen Zeit macht, so können auch bestimmte Räume und Orte zu spirituellen Kraftorten werden. Die Unterscheidung von profan (lat. profanus: gewöhnlich) und sakral (lat. sacer: heilig, geweiht) lädt daher zum Unterscheiden ohne zu trennen ein. Dies zurecht, da die ganze Schöpfung die Handschrift Gottes trägt.

### Weihe eines Raumes

Nun schafft sich der Mensch Räume, die mehr als alltägliche Orte sein sollen. Sie werden zu sakralen Räumen. Am 22. September 1915, am Fest des heiligen Mauritius, wurde die Kirche Gerliswil konsekriert und den Menschen als Gott geweihter Raum übergeben. Dieser sakrale Raum wurde in den letzten Wochen durch eine Trockenreinigung vom Schmutz der Zeit befreit und strahlt nun wieder einladend.

*Kurt Schaller, Pfarrer*

### Rosenkranzgebet

Montag und Freitag, 15.00 in der Schooswaldkapelle

### Beichtgespräch

Jeden Sonntag ist von 08.30 bis 09.30 in der Pfarrkirche Gerliswil Gelegenheit zum Beichtgespräch.

### Jahrzeiten

*Samstag, 19. September, 17.30:*

Marie und Josef Küng-Thürig; Marie-Louise und Alois Müller-Lustenberger, Tochter Marie-Louise und Sohn Josef; Sophie Aregger-Hug; Dolores Gemperli-Esulito; Eduard Ammann-Gisler; Josef Strässler-Bachmann; Rosa und Anton Wyrsh-Emmenegger; Eduard Frei-Utz; Louise und Robert Rösli-Kronenberg und Angehörige, Franziska und Ferdinand Rösli-Willisegger

### Todesfälle

10. Aug. Maria Brun-Blum (1928)  
13. Aug. Peter Jordan (1942)  
Brigitte Aulepp-Rüegg (1938)  
19. Aug. Anton Buob (1949)  
20. Aug. Josef Näf (1935)  
21. Aug. Alois Josef Buss (1927)  
31. Aug. Vincenzo Facchiano (1959)

### Gaben

9. Aug. Fidei Donum	284.50
15. Aug. Kantonale Kollekte	318.55
16. Aug. Una Terra	259.60

## Agenda

### Mittagstisch

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation fällt der geplante Mittagstisch in Gerliswil am Donnerstag, 17. September aus.

### Frauengemeinschaft

### Wallfahrt nach Bertiswil

*Donnerstag 17. September*

13.30 Abmarsch bei der Sprengipost, 14.30 Gottesdienst in der Kirche Bertiswil. Auskunft und Fahrdienst bei Caro Buob, 041 280 01 38 oder caro.buob@bluewin.ch

## Kontakt

### Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1, 6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 552 60 40  
pfarrei.bruderklaus@  
kath.emmen-rothenburg.ch  
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Kurt Schaller, Pfarrer

Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin  
Hans Bättig, mitarbeitender Priester

### Pfarreizentrum

Hinter-Listrig 1a, 6020 Emmenbrücke  
Reservierungen: 041 552 60 40  
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

### Pfarreisekretariat

Lisbeth Scherer, Regula Meier  
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch,  
Donnerstag, 08.00–11.30 und  
13.30–17.00  
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

## Gottesdienste

### Samstag, 12. September

10.00 Festgottesdienst mit den  
Erstkommunionkindern der Pfarrei  
Gabe: Verein Heilpädagogische  
Entlastungsangebote Vogelsang

### Sonntag, 13. September

24. Sonntag im Jahreskreis  
13.00 Eritreer – biblische Lektion  
19.00 Wochenstart

Thema: «Hörst du mich, Gott?»

### Mittwoch, 16. September

09.15 Eucharistiefeier

### Samstag, 19. September

10.00 Kinderkirche «Schatzkiste»  
17.00 Eucharistiefeier  
Gabe: HELA Ministranten

### Sonntag, 20. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag  
10.00 Ökumenischer Gottesdienst im  
Le Théâtre (Gersag)  
Gabe: Schweiz. Stiftung für Sans  
Papiers, Luzern

### Mittwoch, 23. September

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Wer für die Gestaltung der Gottesdienste  
verantwortlich ist, findet sich unter  
www.kath.emmen-rothenburg.ch

## Geborgen i Gottes Händ



Alles darf und kann in Gottes Hände gelegt werden. Foto: B. Brüter

### Am Samstag, 12. September findet in der Pfarrei Bruder Klaus die Erstkommunionfeier statt.

bg. Geborgen sein, was heisst das? Es bedeutet, hier ist es mir wohl, es geht mir gut. Ich fühle mich in Sicherheit. Wer sich geborgen fühlt, braucht keine Angst zu haben. Gut haben Mama und Papa grosse Hände. Sie können euch an der Hand nehmen, sicher führen, trösten, beschützen oder in den Arm nehmen. Gottes Hand sieht niemand – doch spricht man Grosses von ihr. Alle dürfen sich bis ans Lebensende sicher fühlen. Gottes Hand spürt man, wenn Menschen sich mit Liebe begegnen.

Folgende Erstkommunionkinder freuen sich auf Gottes Geborgenheit:

Achermann Bernarda Flores, Bezhi Antonja, Bieri Julia, Bühlmann Simon, Cetta Daniel, Da Rocha Botelho Leandra, Di Salvatore Leandra, Di Sante Lorena, Dimino Alessandro, Durrer Luc, Elvedi Flavia, Erzinger Yanic, Golub Nives, Hasanaj Albiona, Heini Nina, Huser Linda, Lazraj Elena, Martins Santo Igor, Mathys Noé, Milici Arlinda, Niklaus Kai, Pedro Fernandes Diana, Rohrer Lennox, Sager Cyril, Seregi Noé Lias, Stocker Joel, Teixeira Morais Dania, Tondello Sandro, Tonnera Giuseppe, Unternährer Lino.

## Wanderung in Grindelwald

### Am Donnerstag, 17. September lädt die Frauengemeinschaft zur Wanderung in Grindelwald ein.

dm. Wie wäre es, mit einer leichten Wanderung den Spuren der Erstbesteiger der Eigernordwand zu folgen? Dann kommen Sie mit. Ab Bahnhof Gersag fahren alle Teilnehmenden um 07.48 gemeinsam mit dem Zug nach Grindelwald. Langsam tauchen wir dabei in die atemberaubende Bergkulisse ein. Je nach Witterung geht es auf den Männlichen und von

dort auf die Kleine Scheidegg. Vielleicht ist der eine oder andere Bergsteiger an der Nordwand des Eigers sichtbar. Bei schlechtem Wetter wird durch das bezaubernde Eiger-Dorf geschlendert und die schönen Häuser bestaunt. Haben die Organisatoren Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich an. Die Kosten belaufen sich auf ca. 60 bis 100 Franken (mit oder ohne GA). Anmeldungen bis Dienstag, 15. September an Olivia Meier, Telefon 041 280 44 88 oder olivia-maria@hotmail.ch

### Rosenkranzgebet

Jeden Dienstag, 18.45 in der Pfarrkirche  
Bruder Klaus

### Jahrzeit

Samstag, 19. September, 17.00  
Albert Bühler; Josef Bühler-Finke

### Todesfälle

31. Aug. José León (1926)  
1. Sept. Dominik Wigger (1965)

### Gaben

21. Juni	Flüchtlingshilfe der Caritas	320.45
27. Juni	Diözes. Kirchenopfer	159.70
4. Juli	SOS Kinderdorf	153.40
11. Juli	Verein Hôtel Dieu	197.15
19. Juli	Blinden-Fürsorge	134.30
25. Juli	Diözes. Kirchenopfer	70.65

## Agenda

### Wochenstart-Gottesdienst

Sonntag, 13. September, 19.00  
Pfarrkirche Bruder Klaus  
Thema: «Hörst du mich, Gott?»

### Mütter-/Väterberatung

Montag, 14. September, 13.30–16.30  
Pfarreizentrum Bruder Klaus  
Anmeldung: Montag bis Freitag,  
08.00–11.00, Telefon 041 208 73 33

### Kinderkirche

Samstag, 19. September, 10.00  
Pfarrkirche Bruder Klaus  
Eltern und Grosseltern mit ihren 4- bis 8-jährigen Kindern sind herzlich zur «Schatzkiste» eingeladen.

### Jass-Nachmittag

Mittwoch, 23. September, 13.30–16.00  
Alle sind herzlich zum Jassen eingeladen. Kaffee und Kuchen werden offeriert. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

## Am Garten Gottes bauen

Die Katechetinnen und Katecheten der Emmer Pfarreien haben ihr Jahresmotto gewählt. Es lautet «Am Garten Gottes bauen» – eine treffende Metapher.

Nicht irgendein Garten, nein, der Garten Gottes ist ihr Wirkungsfeld. Und wo ist dieser? Dieser Frage gemeinsam mit den anvertrauten Kindern und Jugendlichen nachzugehen, ist als Katechetin oder Katechet eine sehr spannende Aufgabe. Ob Klein- oder Primarschulkind, Jugendlicher oder junger Erwachsener, der Garten Gottes fordert alle. Säen, jäten, wässern, düngen, zurückschneiden, wie vielfältig sind doch Gartenarbeiten. Wie ein Gärtner so haben auch Religionslehrpersonen eine vielfältige Aufgabe, die zahlreiche Talente fordert und oft auch herausfordert.

### Für Gottes Garten werben

In den Emmer Pfarreien besuchen Kinder und Jugendliche den Religionsunterricht seit vier Jahren ausserhalb der obligatorischen Schulzeit. Nicht für alle katholischen Familien ist es selbstverständlich, dass das Kind den Reli-

gionsunterricht besucht, denn der Garten Gottes ist gross. Die Schule, das Freizeitangebot, Sport und Musikunterricht, alles soll unter einen Hut gebracht werden. Bleiben da noch Zeit und Raum für den ausserschulischen Religionsunterricht?

### Den Garten bewirtschaften

Die Kinder, welche in den Religionsunterricht kommen, machen dies gerne. Sie erfahren die Stunden im Pfarreizentrum oder in der Kirche als Ort, wo sie angenommen sind, sich auf die Botschaft Gottes einlassen dürfen und durch biblische Geschichten christliche Verhaltensweisen lernen und Vorbilder für die eigene Lebenswirklichkeit kennenlernen. Das Erfahren des Glaubens gibt ihnen Halt und Widerstandsfähigkeit.

### Glaubens-Kompetenz erlangen

Die Frohe Botschaft bleibt der Kern. Die Methoden der Vermittlung des Glaubens haben sich in den vergangenen Jahren aber stark verändert. Wie in der Volksschule der Lehrplan 21 gilt, so unterrichten auch die Religionslehrpersonen kompetenzorientiert. Die Bi-



Das RUK-Team Emmen von links nach rechts: Ursi Portmann, Aurelia Chinazzi, Simone Helfenstein, Gaby Brunner, Beatrice Grüter, Cecile Wendling, Robert Pally, Ana Fernandez, Paskal Morina und Lidija Babic. Foto: M. Senn

bel, das Kirchenjahr, Rituale und Spiritualität sind heute in der Gesellschaft viel weniger verankert. Der Religionsunterricht ist ein Ort, wo Kinder lernen, wie sie sich am christlichen Glauben orientieren können und dürfen.

### Ob die Saat aufgeht?

Mit viel Herzblut engagieren sich Katechetinnen und Katecheten

für eine lebendige Vermittlung des Glaubens, bei welcher die Verbindung zur Lebenswirklichkeit der Kinder eine grosse Rolle spielt. Die Saat trägt immer dann Früchte, wenn die Kinder strahlen, sich dankend oder bittend an Gott wenden und sich Jesus freudig zuwenden.

*Ursi Portmann,  
Leitung Fachstelle RUK*

## Mit Herzblut und Engagement im Schulalltag

In der Pfarrei St. Barbara Rothenburg besuchen Kinder und Jugendliche den Religionsunterricht noch meist nach «traditioneller Art».

Für die Katechetinnen und Katecheten ist es ein grosses Privileg, einen Grossteil der Lektionen innerhalb der ordentlichen Wochenstundentafel der Volksschule durchzuführen. Lediglich die Lektionen der 5. und 6. Primarstufe mussten mit der Einführung des Lehrplans 21 und der daraus entstandenen Anpassung der Anzahl Wochenlektionen in neuen

Zeitfenstern geplant werden. Die konkrete Zusammenarbeit mit der Schule ist ein wertvoller Anker für ein gutes Miteinander. Unser Engagement und Fachwissen bezüglich Umsetzung christlicher Lehrplanthemen wird von den Klassenlehrpersonen sehr geschätzt.

Im neuen Schuljahr ist unser Religionslehrpersonen-Team wieder mit viel Herzblut im Einsatz und freut sich auf die unterschiedlichen Herausforderungen des Schulalltags.

*Claudia Ernst,  
Leitende Katechetin Rothenburg*



Das RU-Team Rothenburg von links nach rechts: Claudia Ernst, Ariane Lohner, David Rügsegger, Brigitte Stirnimann und Denise Portmann. Auf dem Foto fehlt Franzisca Ebener. Foto: zvg

## Kurznachrichten

### Kollekte Theologische Fakultät

Am 5. und 6. September wird in den Bistümern Basel und St. Gallen die Kollekte zugunsten der Theologischen Fakultät der Universität Luzern aufgenommen. «Die Kirche benötigt wache Theologinnen und Theologen, Religionspädagoginnen und Religionspädagogen, die sich kompetent und engagiert einbringen», heisst es in einer Medienmitteilung. Die künftigen Absolvent\*innen sollen befähigt werden, Verantwortung zu übernehmen. Beispielsweise in Seelsorge, Jugendarbeit und Schule, in Leitungsaufgaben der Kirche, in sozialen Organisationen, in den Medien oder in der theologischen Wissenschaft.

### Pro Senectute: Herbstsammlung

Jeden Herbst führt Pro Senectute im Kanton Luzern eine Spendensammlung durch. Mit den Spenden aus der Bevölkerung werden die kostenlose Sozialberatung sowie das Engagement für ein möglichst langes, selbstbestimmtes Leben finanziert. Ein Teil des Geldes wird für die Altersarbeit in der jeweiligen Gemeinde eingesetzt. Die Spenden können persönlich, brieflich oder online getätigt werden. Dieses Jahr ist erstmals auch der bargeldlose Transfer via Twint möglich. Die Herbstsammlung erfolgt vom 21. September bis 31. Oktober.

### «Geisselheiland» ist renoviert

Erstmals ist im Stiftungsschatz der Hofkirche Luzern der frisch restaurierte «Geisselheiland» zu sehen. Die Figur zeigt den zur Geisselung an einen Pfahl gefesselten Jesus. Besonders an der Luzerner Figur ist, dass der Körper Jesu nicht geschunden dargestellt wird. Die Figur stammt aus der Zeit um 1700. Sie konnte vor Ostern corona-bedingt nicht gezeigt werden. Seit August bietet Konservator Urs-Beat Frei wieder Führungen an. Öffentliche Führungen finden statt am Samstag, 5. September, um 10.00; Dienstag, 13. Oktober, um 19.15; Samstag, 14. November, um 10.00; Dienstag, 1. Dezember, um 19.15. Eine Anmeldung per E-Mail an [post@luzern-kirchenschatz.org](mailto:post@luzern-kirchenschatz.org) ist notwendig. Weitere Infos finden sich unter [luzern-kirchenschatz.org](http://luzern-kirchenschatz.org).

## Eidg. Dank-, Buss- und Betttag in Emmen

Kirchen und Kanton Luzern stellen dieses Jahr ihre Aktion zum Betttag unter das Motto «anerkennen». Damit knüpfen die Landeskirchen einerseits an ihr 50-Jahre-Jubiläum an und fordern andererseits dazu auf, darüber nachzudenken, wo Anerkennung für uns wichtig ist.

Der eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag findet dieses Jahr am 20. September, um 10.00 statt. Wir freuen uns sehr darüber, dass die ökumenische Feier in diesem Jahr im «Le Théâtre», Rüeeggingerstrasse 20a in Emmenbrücke (Zentrum Gersag), stattfindet.

### Ökumenische Feier

Das kantonale Motto, mit dem wir uns im Gottesdienst befassen, lautet «anerkennen». Vikar Promod Mathew von der römisch-katholischen Kirche und Daniel Rüegg, reformierter Sozialdiakon, werden gemeinsam die Feier gestalten. Ebenso wird ein Mitglied des Gemeinderates ein Grusswort an die Mitfeiernden richten. Aufgrund der aktuellen Corona-Si-



Gestaltung: Claudius Bisig, grafikcontainer.ch

tuation wird auf den Apéro im Anschluss an den Gottesdienst verzichtet.

### Politische Dimension

«Anerkennen» kann man nur, was man kennt. Anerkennung gibt es deshalb nur dort, wo Menschen aufeinander zugehen, sich füreinander interessieren, sich Zeit füreinander nehmen und Vorurteile überwinden. Schon in der Präambel der Bundesverfassung ist vom Willen die Rede, «in ge-

genseitiger Rücksichtnahme und Achtung» unsere «Vielfalt in der Einheit» zu leben. Zudem bringt die Präambel zum Ausdruck, dass sich die Stärke unseres Volkes am Wohl der Schwachen misst. Die Vielfalt anerkennen wir offensichtlich als eine Kernkompetenz unseres Volkes.

Wir freuen uns darauf, diese eidgenössische Feier mit Ihnen gemeinsam begehen zu können.

Daniel Rüegg  
und Promod Mathew

## Sie machen sich gemeinsam auf den Weg

**Christinnen und Christen leben und glauben in der Gemeinschaft und sind solidarisch verbunden mit anderen Menschen.**

uh. Der Gemeinschaftsgedanke und gelebte Solidarität sind wesentliche Säulen des christlichen Glaubens. Der oder die Einzelne ist im Laufe des Lebens auf Unterstützung und Begleitung angewiesen, ist aber auch dazu aufgerufen, selbst Mitverantwortung zu tragen für die Gemeinschaft, in der sie oder er lebt. Dieses Zusammenstehen, die Gemeinschaft wird denn auch im Gottesdienst, bei der Spendung der Sakramente, in der Pfarrei gelebt und gefeiert.

### Gemeinsam auf dem Firmweg

Anlässlich des Startweekends vom 19. und 20. September macht sich eine Gruppe junger Erwachsener gemeinsam auf den Weg. Nicht nur das Ziel, auch die Erfahrungen auf der gemeinsamen Wegstrecke werden es sein, die sich nachhaltig auf ihr Leben auswirken. Drei Themenabende, die aktive Teilnahme am Pfarreileben, die Begegnung mit dem Firmspender, der Gottesdienst mit den Firmpatinnen und Firmpaten sowie die Vorbereitung des Firmgottesdienstes sind Stationen auf diesem Weg. «Zielankunft» wird die Firmung am Sonntag, 24. Januar sein.

### Bestärkung und Erlebnis

Diese Weggemeinschaft wird sich unterwegs intensiv mit dem Thema Beziehungen auseinandersetzen – mit Gleichaltrigen, mit begleitenden Seelsorgenden, mit Firmpatin oder Firmpate, mit Angehörigen der Pfarrei – und natürlich mit Gott. Existenzielle Fragen und Zweifel werden aufkommen, spirituelle Impulse werden zum Nachdenken anregen, die Erfahrung der Heilig-Geist-Kraft stärken und bestärken. Zum Erleben einer Gemeinschaft gehören aber auch Spiel und Spass. Kurzschlössene melden sich beim Firmleiter Pfarrer Kurt Schaller, Telefon 041 552 60 20.

## Adressen

### Fachstelle Religionsunterricht und Katechese

Ursi Portmann  
Schulhausstrasse 4, 041 552 60 50  
fachstelle.ruk@kath.emmen-rothenburg.ch

### Kirchgemeindeverwaltung

Stefan Stadelmann, Verwalter  
Kirchfeldstrasse 2, 041 552 60 00  
info@kath-emmen.ch

### Kirchenrat

Hermann Fries, Präsident  
hermann.fries@kath-emmen.ch

### Kirchgemeindepapament

Othmar Gander, Präsident  
praesidium.kgp@kath-emmen.ch

### Missione Cattolica Italiana

Don Mimmo Basile, Seetalstrasse 16,  
Centro Papa Giovanni, 041 269 69 69  
MMM

## Beratungsstelle

### Sozialberatung Pastoralraum Emmen-Rothenburg

Nicole Hofer, Katharina Studer  
Schulhausstrasse 4, 041 552 60 55  
sozialberatung@  
kath.emmen-rothenburg.ch  
Nach telefonischer Voranmeldung sind  
Beratungen täglich ausser mittwochs  
möglich.

## Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Emmen  
Erscheint vierzehntägig donnerstags  
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Emmen, Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen,  
Redaktion Pfarreiseiten: Pfarreisekretariate  
Redaktion allgemeiner Teil: Nadja Horat  
Telefon 041 552 60 00,  
nadja.horat@kath-emmen.ch  
Druck und Versand: UD Medien,  
Reussgasse 9, Postfach, 6002 Luzern,  
www.ud-medien.ch

# Wer kennt sich in der Schöpfung aus?

Die Lösungen der folgenden Fragen zum Thema «Schöpfung» sind im Buchstabengitter versteckt (waagrecht, senkrecht, rückwärts, diagonal). Wer findet sie alle?

- «Die Erde war wüst und ...» (Gen 1, 2).
- Wie nannte Gott das Licht?
- Wie nannte Gott das Gewölbe, das er am zweiten Tag geschaffen hatte?
- Der siebte Tag wurde von Gott ..., denn an ihm ruhte Gott.
- Synonym für «Garten Eden»
- Der Mensch wird häufig auch als ... der Schöpfung bezeichnet.
- Der Mensch gilt als ... Gottes.
- Von wem wurden in der Sixtinischen Kapelle Deckenfresken mit Szenen aus der Schöpfungsgeschichte geschaffen?
- Welches babylonische Epos enthält zahlreiche Parallelen zur biblischen Überlieferung?
- «Er ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. Denn in ihm wurde alles erschaffen im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare.» Aus welchem Teil der Bibel stammt diese Beschreibung von Jesus?
- Welcher Kirchenvater argumentierte für eine fortdauernde Schöpfung (creatio continua)?
- Wie heisst die Strömung des 20. Jh., die die religiöse Auffassung vertritt, dass das Leben und der Mensch buchstäblich so entstanden sind, wie es in der Bibel geschildert wird?
- Welcher Komponist komponierte Ende des 18. Jh. ein Oratorium, das die «Schöpfung» musikalisch darstellt?
- «... der Schöpfung» ist ein religiös orientiertes Motto, das von zahlreichen christlichen Friedens- und Umwelt-Initiativen verwendet wird.
- Wie hiess der erste Mensch, der von Gott erschaffen wurde?

H	I	L	E	P	S	W	Q	M	X	C	P	A	G	L	K	T	Y	Q	N	M	N	P
A	S	U	N	I	T	S	U	G	U	A	P	J	G	X	M	L	E	W	D	P	X	Q
M	B	C	P	L	E	M	M	I	H	W	D	S	L	Q	W	O	P	S	Y	I	B	C
Y	L	R	D	S	E	T	I	L	O	P	S	A	S	E	I	D	A	R	A	P	V	Y
K	J	L	L	Z	U	S	A	G	C	X	N	B	M	L	R	I	Z	T	H	F	D	E
P	O	M	I	C	H	E	L	A	N	G	E	L	O	X	R	V	C	Y	Z	U	O	P
A	S	E	B	N	M	C	X	M	N	B	B	E	W	A	H	R	U	N	G	L	S	O
R	E	X	N	M	V	K	R	E	A	T	I	O	N	I	S	M	U	S	L	J	R	K
B	D	E	E	T	R	E	S	S	O	L	O	K	L	O	Z	U	T	R	D	A	R	M
W	I	L	B	P	A	I	U	C	B	D	S	T	E	P	J	H	G	F	R	O	N	V
O	P	X	E	V	Z	G	E	H	E	I	L	I	G	T	O	F	Z	C	N	M	W	O
P	C	S	L	K	T	A	E	L	C	V	P	S	M	H	F	I	O	E	S	A	U	T

